

M i s c e l l e n.

Denkmal für Lessing. Die Braunschweiger Nationalzeitung enthält folgenden Aufruf an die Verehrer Lessing's: „Als eine erfreuliche Erscheinung unserer Zeit darf man mit Recht das Bestreben derselben bezeichnen, großer Thaten Gedächtniß zu ehren. Die Huldigung, welche ausgezeichneten Geistern gezollt und ihnen selbst über ihr Grab hinaus erhalten wird, ist von dem wohlthätigsten Einflusse für das ganze Volk. Begeisterung für alles Hohe, Nach-eiferung in dem Guten und die Flamme hochherzigen Vaterlandssinnes finden an den Dankaltären, welche der Erinnerung segensreichen Wirkens gewidmet werden, die herrlichste Nahrung. Lessing's Verdienste um religiöse Aufklärung, tiefe und geschmackvolle Forschung im Gebiete der Philosophie, Philologie und Literaturgeschichte, um gesunde Kritik, Poesie und bildende Kunst, haben ihre wohlthätigen Folgen zu unverkennbar über alle gebildeten Völker erstreckt, als daß sie hier einer näheren Darlegung bedürften. Den erfreulichsten Anklang fand auch der am 15. Febr. d. J. am Grabe Lessing's ausgesprochene Wunsch, diesem hochverdienten Genie ein angemessenes Denkmal in unserer Vaterstadt zu errichten. Braunschweigs Einwohner werden es als eine Ehrensache betrachten, die Kosten dieses Unternehmens aus eigenen Mitteln zu bestreiten; indessen würden sie den vielen Verehrern Lessing's zu nahe zu treten glauben, wenn sie ih-

nen die Gelegenheit entzögen, durch freiwillige Beisteuer ein Zeichen der Verehrung für den unsterblichen deutschen Mann an den Tag zu legen. Die Unterzeichneten werden daher Beiträge, welche bis Ende dieses Jahres unter der Adresse des Hofraths Petri zu Braunschweig eingehen sollten, mit verbindlichem Dank in Empfang nehmen. Ueber die Ausführung des Planes selbst, sowie über die Namen der Mitwirkenden, werden öffentliche Blätter das Nähere berichten. Möge denn die regste Theilnahme der dankbaren Mitwelt dahin wirken, das Andenken des Mannes zu ehren, dessen Grabhügel seit 56 Jahren fast gänzlich vom Dunkel der Vergessenheit umhüllt lag! Braunschweig, den 5. April 1837. W. Freih. v. Schleinitz. Bode. Petri. v. Erichsen. Schröder. Schiller: Krahe jun.

In Blaubeuern starb am 5. Mai Hr. Fr. Mangold, 33 Jahre alt.

B e r i c h t i g u n g.

S. 801 dies. Bl. ist in dem Verzeichniß der Börsenmitglieder Ludwigsburg als Wohnort der Herren Imle u. Krauß angegeben, was aber jetzt Stuttgart ist.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2118.] E. L. Bulwer's Works.

Am 12. u. 13. Bande meiner Ausgabe, enthaltend Athens and its Fall 2 Vol., wird jetzt gedruckt und werden diese Bände im Juli erscheinen. Die Fortsetzung wird an alle, welche die früheren Bände erhielten, regelmäßig versandt werden. Wer aber sonst noch Exemplare dieses wichtigen Werkes zu haben wünscht, wolle es gefälligst besonders bestellen. Der Subscr.-Preis jedes Bandes ist wie bisher 1 fl.

Leipzig, den 22. Mai 1837.

Friedrich Steischer.

[2119.] Das Universallexicon der Handelswissenschaften von Aug. Schiebe

wird laut der, in einem Circulaire vom 13. Mai bekannt gemachten Uebereinkunft von mir mit den Herren Gebrüder Schumann in Zwickau auf gemeinschaftliche Kosten fortgesetzt und künftig nur durch mich debittirt. Es wird das 5. und 6. Heft zusammen in circa 14 Tagen genau nach der mir übergebenen Fortsetzungsliste expedirt werden. Die Fortsetzung dieses bedeutenden Unternehmens wird regelmäßig erfolgen, und ich erlaube mir, es der geneigten Beachtung der Herren Collegen hierdurch bestens zu empfehlen. Freieremplare werden in der Proportion 11/10, 28/25, 57/50, 115/100 auch fortwährend bis zur Beendigung des Werkes bewilligt.

Leipzig, den 20. Mai 1837.

Friedrich Steischer.

[2120.] Wichtige Anzeige.

Von dem höchst interessanten Werke

Voyages et Mémoires de Marmont, Duc de Raguse. 4 Vols. in 8.

welches in einigen Wochen in Paris erscheinen wird, habe ich den Hauptdebit für Deutschland übernommen, und werden die Exemplare hier zu derselben Zeit ausgegeben wie in Paris.

Bestellungen für feste Rechnung erwarte ich baldigst.

Leipzig, 23. Mai 1837.

Leopold Michelsen.

Französische und deutsche Buchhandlung.

[2121.] In den nächsten Tagen ist zu bekommen:

Die Actien oder der Wettlauf nach Heckerheim. Vorspiel zur Eisenbahn in einem Act. Mit 1 color. Abbildung. Pierre, H., die Eisenbahn. Original-Lustspiel unserer Zeit in 2 Acten. Mit 1 color. Abbildung. 12. geh. 5 1/2 Bogen. Preis für beide 12 gfl. oder 54 fr. Ersteres apart 4 fl. oder 18 fr., letzteres 10 fl. oder 45 fr.

Unverlangt versende ich vorläufig nichts davon; da die Piecen an Orten, wo man sich für Eisenbahnen und Actien-Zeichnung interessirt, gewiß beifällig aufgenommen werden, bitte geneigtest à c. zu verlangen.

Wm. Küchler in Frankfurt a. M.